



**Pfarrei  
Glis  
Gamsen  
Brigerbad**

Dezember 2021



# Gottesdienste in unserer Pfarrei

**Mit Z: Mit Zertifikat ab 16 Jahren – ohne Masken – unbegrenzte Platzzahl**  
**Ohne Z: ohne Zertifikat – maximal 50 Personen – in Listen eintragen**

<b>Vorabend</b>	<b>18.00 Uhr in der Pfarrkirche mit Z</b> <b>19.30 Uhr in der Pfarrkirche ohne Z</b>
<b>Sonn- und Feiertag</b>	<b>09.30 Uhr mit Z</b> <b>11.00 Uhr in der Kapuzinerkirche mit Z</b>
<b>Alles Werktagsmessen ohne Z</b>	
<b>Montag</b>	<b>08.00 Uhr Gamsen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.15 Uhr Schulmesse/Kinderfeier/hl. Messe</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 Uhr in der Pfarrkirche</b> <b>09.00 Uhr in Brigerbad</b>
<b>Erster Montag</b>	<b>14.00 Uhr</b>
<b>Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche Berufe</b>	
<b>Freitag</b>	<b>19.00 Uhr in der Pfarrkirche</b>

Bei Beerdigungen ist am Montag um 8.00 Uhr, am Dienstag um 8.15 Uhr und am Donnerstag um 8.00 Uhr und 9.00 Uhr keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.  
Die Schulmesse wird als Wortgottesdienst gehalten.

## Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

<b>Dienstag</b>	<b>19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden</b>
<b>Freitag</b>	<b>18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz</b>
<b>Samstag</b>	<b>16.30 – 17.30 Uhr eucharistische Anbetung</b>

## Beichte

<b>Samstag</b>	<b>16.30 – 17.30 Uhr</b>
----------------	--------------------------

## Taufe

<b>Sonntag</b>	<b>9.30 in der Sonntagsmesse</b> <b>14.00 Uhr in der Pfarrkirche</b>
----------------	---

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

## Maria durch ein Dornwald ging...

Advent und Weihnachten findet hier bei uns im Winter statt. In manchem Adventslied schneit es ganz sanft: «Leise rieselt der Schnee». Doch auch das Bild der starren und abgestorbenen Natur prägt unsere Erfahrung des Winters und verweist uns auf Vergänglichkeit und Tod. Im Kontrast dazu steht das neue Ergrünen, das Aufblühen der Schöpfung, das in zahlreichen Advents- und Weihnachtsliedern anklingt: «Es ist ein Ros entsprungen...», oder «o Tannenbaum». Auch in dem mir besonders lieben Adventslied «Maria durch ein Dornwald ging», werden Vorgänge in der Natur zum Sinnbild für das Weihnachtswunder.

Maria mit dem Kindlein unter ihrem Herzen schreitet durch den Dornwald. Der Wald voll Dornen ist ein Gegenbild zum fröhlich blühenden Paradiesgarten. Wer je versucht hat bei einer Wanderung durch Dornengestrüpp zu gelangen, weiss wie mühselig das ist. Der Dornwald steht für alle unsere schmerz- und leidvollen Erfahrungen. Der Dornwald steht für alle Irrungen und Wirrungen unserer unerlösten Welt, für alle Bedrängnisse, Lügen, für alle Lieblosigkeiten und Ungerechtigkeiten.

Sieben Jahre haben die Dornen keine Rosen getragen. Unsere Situation kann uns manchmal so schlimm erscheinen, dass wir das Gefühl haben nicht mehr aus ihr herauszufinden. Die sieben Jahre drücken die Dauerhaftigkeit der Bedrohung aus. Unsere Geduld wird geprüft. Wann endlich kommt die Erlösung? Doch siehe da: mitten durch die Dornen schreitet Maria mit dem Kindlein unter ihrem Herzen; Jesus und Maria. Das dornige Gestrüpp erwacht zu neuem Leben, Knospen und Blüten spriessen auf, in den Dornen der unerlösten Welt. Denn Maria, als schönste aller Rosen, trägt das grösste und erstaunlichste aller Geheimnisse in sich: die Frucht deines Leibes, Jesus. Sie machen das Unmögliche möglich: da haben die Dornen Rosen getragen, Jesus und Maria.



## Adventsfeier des Polysports – Macht hoch die Tür!

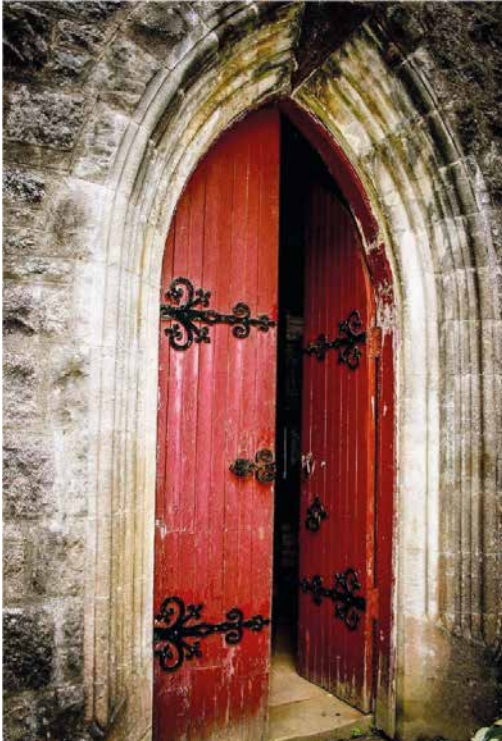


Bild: Pixabay

Am **Donnerstag, 16. Dezember 2021** treffen sich die Frauen vom Polysport Glis-Gamsen St. Kathrin um **19.00 Uhr vor der Kirche**.

In der Kirche ist die erste Station. Wegen der besonderen Situation müssen alle ein **gültiges Covid-Zertifikat vorweisen**. Der Vorstand wird das kontrollieren. **Wer trotzdem gerne dabei sein möchte, kann draussen über die Aussenlautsprecher mithören**. Danke für euer Verständnis.

Nach der Einführung ins Thema machen wir uns auf den Weg in den Wickert. Dort oben werdet ihr einen zweiten Impuls zum Thema «Macht hoch die Tür» hören.

Ausklingen wird die Feier mit einem gemütlichen Zusammensein. **Schön, wenn du auch dabei bist.**

Rafaela Witschard, Präses

## Weihnachtssterne für alle!

Liebe Kinder, Jugendliche, Familien, Singels, Paare, Grosseltern, Messdiener, Vereinsmitglieder, ...

Ab dem 1. Dezember 2021, könnt ihr in der Kirche beim Blickfang vorgedruckte Sterne holen. Diese dürfen ausgeschnitten, verziert und dann am 24. Dezember 2021 um 16.00 Uhr zur Weihnachtsfeier mitgebracht und aufgehängt werden, oder auch danach. So entsteht in der Kirche ein bunterer Weihnachtsbaum, den die Pfarreiangehörigen gemeinsam geschmückt haben.

Bereits im vergangenen Jahr hatten wir so einen prächtig geschmückten Baum!



Danke bereits jetzt all denen, die mithelfen, den Baum zu schmücken!

FMG Glis-Gamsen-Brigerbad, Ressort Familie

## Buss- und Versöhnungsfeier

Die Adventszeit lädt uns Christen Jahr für Jahr dazu ein, uns für das Geburtsfest von Jesus vorzubereiten. Er wurde für uns Mensch und brachte uns sein Licht. Nicht immer schaffen wir es in unserem Alltag sein Licht in uns am Leuchten zu halten. Doch wenn wir unser Dunkel neu zu Gott hintragen, da ist er treu und gerecht und entfacht von Neuem das Licht Jesu in uns.

Daher bist du eingeladen, dein Licht neu leuchten zu lassen. Sei willkommen **am 9. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche** zur adventlichen Buss- und Versöhnungsfeier. **Es besteht Zertifikatspflicht.**



## Rorate-Gottesdienste in unserer Pfarrei

Du bist das Licht in unseren Herzen.  
Du bist der Seele heller Schein.  
Du leuchtest uns wie tausend Kerzen.  
Mit Dir ist keiner je allein.  
Wir sind in Dir!

Du bist die Liebe unseres Lebens.  
Du bist die Kraft, die uns erhält.  
Du hast uns fest in deinen Händen.  
Du führst uns durch die dunkle Welt!  
Wir sind in ihr!

Du bist der Bund, den wir geschlossen.  
Du bist das Heil, das uns umfängt.  
Du hast Dein Blut für uns vergossen,  
ein neues Leben uns geschenkt.  
Wir haben es aus Dir!

Du bist Jesus, unser Heiland  
Du bist Wort aus Gottes Mund.  
Du bist Fels, auf dem wir stehen.  
Du bist unser Glaubensgrund.  
Wir stehen zu Dir!

Nach Manfred Reich

### Die Rorate-Feiern finden statt:

Donnerstag, 2. Dezember, 06.30 Uhr

Dienstag, 14. Dezember, 06.30 Uhr

Die Rorate-Feiern finden in der Kirche oder in der Josefskapelle statt. Dies wird noch rechtzeitig angekündigt. **Es gilt die 50 Personen Regel. Die Kontaktdaten werden erfasst und es gilt Maskenpflicht. Aus bekannten Gründen ohne Frühstück.**



Benedikt Burtscher, Pastoralassistent

## Mathis Predigt

In den **Gottesdiensten am 4. und 5. Dezember** dürfen wir wieder Familie Mathis willkommen heissen. Sie lesen mit ihren Augen das Evangelium des Wochenendes und lassen uns Anteil haben an ihren Fragen über die Worte von Jesus.

Sei auch du mit dabei und lass dich, wie die Familie Mathis, neu auf die Botschaft von Jesus ein.



## Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 16. Dezember nach der Messe bis Freitag, 17. Dezember zur Abendmesse in der Josefskapelle.

## Friedenslicht 2021



Das Friedenslicht wird auch dieses Jahr wieder seinen Weg zu uns finden. Ab wann und wo das Friedenslicht geholt werden kann, wird noch angekündigt.

## ...an Stefan

**Was bedeutet der christliche Glaube für dich?**

*Der Christliche Glaube bedeutet mir sehr viel, weil ich durch den Glauben sehr viel erhalte und ich mich in ihm geborgen fühle. Ihn so gut wie möglich zu leben, auf ihn zu bauen und zu vertrauen, ihn zu erleben ist sehr erfüllend und stärkend. Der Glaube wird mir länger je mehr zum Rückgrat in meinem Leben.*

**Wie fühlst du dich in der Pfarrei?**

*In der Pfarrei fühle ich mich sehr wohl. Sie bietet mir sehr viel und sie ist so vielfältig. Ich darf sehr gut gestaltete Messen besuchen und das Wort Gottes vernehmen, was mir sehr wichtig ist, weil ich bestmöglich danach leben möchte... Sie bietet aber noch viel mehr: Wallfahrten, Vorträge, Konzerte, sogar Film und Lotto Abende. Selbst Turnvereine, Mütterverein, Frauenbund, Politik usw. sind mit der Pfarrei direkt oder indirekt verbunden. Nebst der geistigen Nahrung, die ich in der Pfarrei tanken darf, ist sie für mich ein super Treffpunkt in der Gemeinde. Meine erweiterte Familie - dort treffe ich all meine Lieben im Himmel und auf Erden.*

**Was für eine Frage würdest du Jesus gerne einmal stellen?**

*Das ist noch schwierig zu sagen. Ich denke ich habe viele Fragen ... was mich interessieren würde: Wieso sucht die Menschheit Liebe, Frieden und Geborgenheit überall, nur nicht bei dir? Wieso wirft man den Glauben, den du uns verkündet hast, weg, wenn etwas in der Kirche nicht stimmt. Wäre es nicht besser sich im Glauben in der Kirche einzubinden um zu ändern was missfällt und zu ändern wäre? Würde er vor mir stehen - Schenkst du mir Zeit für ein Gespräch unter Männern?*

## Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



47. **Martha Summermatter-Wasmer**  
geboren am 28. August 1930  
beerdigt am 1. Oktober 2021
48. **Kilian Zeiter-Perren**  
geboren am 14. Februar 1968  
beerdigt am 11. Oktober 2021
49. **Johanna Stucky-Zurbriggen**  
geboren am 5. August 1928  
beerdigt am 13. Oktober 2021
50. **Karl Williner-Arnold**  
geboren am 7. Oktober 1935  
beerdigt am 15. Oktober 2021
51. **Paul Wasmer**  
geboren am 6. Januar 1946  
beerdigt am 16. Oktober 2021
52. **Sigi Studer-Volken**  
geboren am 1. Februar 1947  
beerdigt am 19. Oktober 2021
53. **Leo Leiggenger-Wyer**  
geboren am 16. Juni 1936  
beerdigt am 28. Oktober 2021

Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen, die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Zeig mir die Gegenwart, die du lebst,  
und ich erkenne die Zukunft,  
an die du glaubst.

Klaus Hemmerle

## Kirchenopfer Monat Oktober

### Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 10. Oktober 782.75

### Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

Sonntag, 17. Oktober 367.30

Sonntag, 31. Oktober 971.20

### Verschiedene Opfer

Sonntag, 3. Oktober 642.75

Für die diözesanen Bildungshäuser

Sonntag, 24. Oktober 799.75

Opfer für den Ausgleichsfonds  
der Weltkirche (MISSIO)

Beerdigungsopfer 513.40

## Vereine und Gruppen



### FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

#### Mittwoch, 8. Dezember Marienfeier

16.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschliessend vor der Kirche warmer Wein und Stäckli

#### Donnerstag, 16. Dezember: Weihnachtsfeier 60+

14.00 Uhr im Pfarreiheim. Eingeladen sind alle Pfarreiangehörigen ab 60 Jahren.

Bitte anmelden bis am 8. Dezember bei Fabienne Biffiger, 079 435 55 02 oder Barbara Anthenien Ittig, 078 667 12 22.

#### Freitag, 24. Dezember:

##### Weihnachtsfeier für Kinder

16.00 Uhr in der Pfarrkirche. Familien mit Kindern sind zu dieser Feier eingeladen.

## Witwengruppe

#### Montag, 6. Dezember

14.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufungen

#### Donnerstag, 16. Dezember: Weihnachtsfeier 60+

14.00 Uhr im Pfarreiheim Glis. Anmeldung ist erforderlich, gemäss Jahresprogramm FMG.

**Für alle Anlässe gelten die aktuellen Corona Richtlinien.**

## Öi fer dich – ein Gottesdienst für jede und jeden



Immer am letzten Sonntag im Monat laden die Pfarreien der Region zu einer besonderen Abendmesse nach Brig ein. Hier bist du willkommen, wo auch immer du mit deinem Glauben an Gott gerade stehst oder wieviel du auch immer vom Ablauf einer Messe verstehst und weisst.

Es erwarten dich moderne Lobpreislieder, spezielle Beleuchtung, lebensnahe Predigtgedanken, Menschen, die dich gerne kennen lernen wollen – und vor allem Jesus, der dich willkommen heisst, als der oder die du bist.

**Sei mit dabei und bringe jemanden mit.**

**Im Dezember wird dieser besondere Gottesdienst pausiert, damit mehr Raum für das besondere Fest der Geburt von Jesus besteht. Der nächste «Öi fer dich»-Gottesdienst findet am 30. Januar 2022 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Brig statt. Du bist willkommen, ob mit oder ohne Zertifikat.**

## Agenda

### Dezember 2021

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfallen die 8.00 Uhr, 8.15 Uhr und 9.00 Uhr Messen. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

**Es gelten folgende Regeln für die Gottesdienste:**

Werktagmesse in Glis, Gamsen und Brigerbad sowie Samstag, 19.30 Uhr Pfarrkirche Glis: 50 Personen – Maskenpflicht-Abstand halten – Kontaktdaten werden erfasst und zwei Wochen aufbewahrt.

Samstag, 18.00 Uhr und Sonntag, 9.30 Uhr (Pfarrkirche) und 11.00 Uhr (Kapuzinerkirche): Unbegrenzte Anzahl Personen – keine Maskenpflicht – Zertifikats- und Ausweisungspflicht ab 16 Jahren.

**Feiertage im Dezember und Neujahr: Unbegrenzte Anzahl Personen – keine Maskenpflicht – Zertifikats- und Ausweisungspflicht ab 16 Jahren.**

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

- 2. Donnerstag**  
**6.30 Rorate Feier mit hl. Messe**  
9.00 Messe in Brigerbad
- 3. Freitag**  
19.00 Stiftsjahrzeit für:  
Otto und Adele Seiler-Jaggy  
Gedächtnis für:  
Julia und Lukas Theler-Heynen  
Alfred Gasser  
Josef Verasani  
Yvonne Thalman-Verasani  
Marlies Arnold-Wyder
- 4. Samstag – Hl. Barbara**  
**11.00 Feier zu Ehren der Hl. Barbara in der Pfarrkirche**  
Stiftsjahrzeit für:  
Verstorbene St. Barbara Verein Glis, Brig und Umgebung  
**16.30 – 17.30 Beichte und eucharistische Anbetung**  
18.00 Stiftsjahrzeit für:  
Hilda und Oskar Blatter  
Gilda und Josef Melega  
Emil Martig  
Emma Kronig  
Gedächtnis für:  
Paul Schumacher-Moser  
Leo Leiggenger  
19.30 Messe
- 5. Zweiter Adventssonntag –**  
Messe 9.30 Pfarrkirche  
und 11.00 Kapuzinerkirche  
Evangelium: Lk 3, 1-6  
Opfer für Unterhalt der Kirche  
17.00 Winterkonzert Glishorn  
in der Pfarrkirche



# Agenda

## 6. Montag

8.00 Messe in Gamsen  
14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für  
geistliche und kirchliche Berufe,  
gestaltet von der Witwengruppe

## 7. Dienstag

### 8.15 keine Messe

18.00 Stiftsjahrzeit für:  
Marie und Ernst Albrecht-Hug  
Anna Hug-Minnig  
Olga und Remo Nanzer-Zurbriggen  
Gedächtnis für:  
Paul Albrecht  
19.30 Messe

## 8. Mittwoch –

### Maria Empfängnis

Messe 9.30 Pfarrkirche:  
Chor singt Messe Willy Trapp  
11.00 Kapuzinerkirche  
Evangelium: Lk 1, 26-38  
Opfer für Unterhalt der Kirche  
**16.00 Marienfeier,**  
**gestaltet von der FMG**



## 9. Donnerstag

8.00 Messe in der Josefskapelle  
Stiftsjahrzeit für:  
Yvonne und Sepp Jenelten  
Gedächtnis für:  
Erwin Anthamatten-Anthamatten  
Anton und Caroline Wyssen-Pfaffen  
Thomas Pfaffen  
9.00 Messe in Brigerbad  
**19.00 Buss- und Versöhnungsfeier**

## 10. Freitag

### 15.15 Buss- und Versöhnungsfeier Primarschule

19.00 Stiftsjahrzeit für:  
David Heldner  
Otto Furrer-Haacker  
Gedächtnis für:  
Georg Garbely  
Paula Gillioz-Garbely  
Paul Nanzer  
Berta und Marcel Nanzer

## 11. Samstag

### 16.30 – 17.30 Beichte und eucharistische Anbetung

18.00 Stiftsjahrzeit für:  
Ottilia und Toni Bumann-Fercher  
Gedächtnis für:  
Carl Johann Felber  
Willi Millius-Eggel

### 18.00 «Gottesfäscht», voreucharistischer Gottesdienst für Kindergärtner 1. und 2. Klässler im Pfarreiheim

19.30 Messe

## 12. Dritter Adventssonntag

Messe 9.30 Pfarrkirche  
und 11.00 Kapuzinerkirche  
Evangelium: Lk 3, 10-18  
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

## 13. Montag

8.00 Messe in Gamsen

## 14. Dienstag

### 6.30 Rorate Feier mit hl. Messe 8.15 Kinderfeier

## 16. Donnerstag

8.00 Messe in der Josefskapelle  
Stiftsjahrzeit für:  
Oskar Morad-König  
Anton König  
Josef Imhof, Gamsen  
**Nach der Messe eucharistische  
Anbetung in der Josefskapelle,  
diese dauert bis zur Abendmesse  
am Freitag.**  
9.00 Messe in Brigerbad  
14.00 FMG Weihnachtsfeier 60+  
im Pfarreiheim  
19.00 Weihnachtfeier Polysport

## 17. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:  
Viktor Zenklusen  
Familie Erich und Nelly Näpfl-Schmid

## 18. Samstag

### 16.30 – 17.30 Beichte und eucharistische Anbetung

# Agenda

## **18.00 Familiengottesdienst**

Stiftsjahrzeit für:

Josef Schwery-Wenger

Philipp Grichting

Marie Grichting-Michlig

Alexander Perren-Lorenz

Familie Walter Volken-Clausen

Therese Eyer

Gedächtnis für:

Anton Anderegg

Vreni Zeiter-Nanzer

Kilian Zeiter

19.30 Messe

## **19. Vierter Adventssonntag**

Messe 9.30 Pfarrkirche  
und 11.00 Kapuzinerkirche

Evangelium: Lk 1,39-45

Opfer für Unterhalt der Wallfahrtskirche

## **20. Montag**

8.00 Messe in Gamsen

**13.30 bis 17.00 Beichtnachmittag in der  
Kapuzinerkirche**

## **21. Dienstag**

8.00 Messe in der Josefskapelle

Gedächtnis für:

Emma Volken-Tenisch

## **23. Donnerstag**

8.00 Messe in der Josefskapelle

Stiftsjahrzeit für:

Familie Werner und

Paula Arnold-Blatter

Hermin Stucky

Alfred und Elisabeth Escher-Perrig

Daniel Escher

Christine Huber

9.00 Messe in Brigerbad

**14.30 Weihnachtsgottesdienst  
für die Primarschule**

## **24. Freitag – Heiligabend**

**16.00 Weihnachtsfeier für Kinder  
und ihre Familien in der Pfarrkirche**

**22.30 Mitternachtsmesse in Glis**

Chor singt Messe de Minuit

Evangelium: Mt 1,1-25

Opfer für die Walliser Missionare

## **25. Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten**

9.30 Messe in der Pfarrkirche und

11.00 Messe in der Kapuzinerkirche

Evangelium: Lk 2,1-14

Opfer für die Walliser Missionare

## **26. Sonntag – Fest der Hl. Familie**

Messe 9.30 Pfarrkirche

und 11.00 Kapuzinerkirche

Evangelium: Lk 2,15-20

Opfer für Anliegen der Pfarrei

## **27. Montag**

8.00 Messe in Gamsen

## **28. Dienstag**

8.15 Messe in der Josefskapelle

Stiftsjahrzeit für:

Stefanie und Marcel

Pianzola-Schmidhalter

Familie Rudolf und

Clothilde Holzer-Gsponer

Elisabeth Probst-Bieli

Wilhelm und Mathilde Pianzola

## **30. Donnerstag**

8.00 Messe in der Josefskapelle

Stiftsjahrzeit für:

Ignaz und Maria Berchtold-Holzer

Erich Berchtold

René Holzer

Erika Berchtold-Pierig

9.00 Messe in Brigerbad

## **31. Freitag**

18.00 Stiftsjahrzeit für:

Karin Knecht

Walter und Kathy Ambord-Zenkhusen

19.30 Messe

## Januar 2022

### **1. Neujahr –**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**

Messe 9.30 in der Pfarrkirche

und 11.00 in der Kapuzinerkirche

Evangelium: Lk 2,16-21

Opfer für die Anliegen der Pfarrei



## Mutig voranschreiten



«Reiss doch den Himmel auf und komm herab!» (Jes 63,19) Für mich ist dieser Satz ein adventlicher Satz. Ich verbinde ihn mit Advent und Weihnachten. Er wurde geschrieben nach der Rückkehr des Volkes Israel aus der Gefangenschaft. Alles, aber auch wirklich alles, war im Land zerstört. Es gab schlicht keine Kultur mehr, weder eine religiöse, noch eine gesellschaftliche. Alles liegt am Boden. Ohne Hoffnung und ohne Zukunft wandelt das Volk Israel im Dunkeln. In dieser Situation schreibt Jesaja:

*Reiss doch den Himmel auf und komm herab!* Es geht in diesem Satz nicht um Gewalt. Es ist vielmehr das Eingeständnis des Menschen, dass er ohne Gott nicht existieren kann, dass er nicht länger leben kann, wenn sein Herz hart ist und er Gott nicht mehr fürchtet. Es ist die Erkenntnis, dass ein Volk keine Lebensgrundlage hat, wenn es nicht nach dem Namen Gottes benannt ist. Es ist der Wunsch Gott möge kommen und diese Welt neu beseelen. Er soll uns offen machen für den Himmel und uns Leben in Fülle schenken.

Ich denke auch für unsere Zeit, für unsere Welt und für unsere Kirchen hat dieser Satz seine volle Gültigkeit. Es geht darum, dass wir den Heiland, den Gott, der uns Heil und Heilung schenkt, neu entdecken, dass wir unseren eigenen Himmel neu öffnen um diesem Gott Einlass zu gewähren. Es geht darum, dass wir seine Botschaft, die uns Jesus Christus lebendig vermittelt und vorgelebt hat, neu ins Zentrum stellen und dass wir uns nicht krampfhaft festklammern an äusseren Formen und Formalitäten. Das Volk zur Zeit des Propheten Jesaja hat erkannt wie bitter nötig es jenen offenen Himmel hat. Es ist nicht bloss Jesaja, der zum Himmel schreit. Er ruft stellvertretend für sein Volk, das im wahrsten Sinne des Wortes im Dunkeln lebt. Und doch! Trotz dieser misslichen Lage, Gott bleibt seinem Volk nahe, er bleibt der Vater aller Schöpfung.

Gott hat den Himmel aufgerissen und sendet seinen Sohn in diese Welt hinein. Gott selber wird Mensch. Weil sich die Menschen immer wieder auf dieses Erscheinen Gottes eingelassen haben, feiern wir Advent und Weihnachten. Maria und Josef, Elisabeth und Zacharias, Johannes der Täufer und viele andere adventliche Figuren haben uns gezeigt, was geschehen kann, wenn wir es zulassen, dass der Himmel aufgerissen wird. Brechen auch wir auf, was verkrustet und verschlossen ist. Neues Leben und neue Hoffnung soll bei uns willkommen sein. Schreiten wir mutig voran.

## Advent – trostvolles Sich-Zuwenden

Eines der inhaltsschwersten und wichtigsten Worte des Advents heisst: **TROST**. Es ist kein modernes, kein auffälliges und kein lautes Wort. Es ist ein einfaches, leises, schlichtes Wort. Dieses Wort birgt aber in sich eine Menge an Liebe, Hoffnung, Vertrauen und Leben.

Es entfaltet dann seine ganze Kraft, wenn wir einander aufmuntern, aufrichten, ermutigen, beruhigen und unterstützen, statt einander zu betrüben, zu enttäuschen, zu quälen und zu verletzen.

Trost ist eine Herzengabe und tut gut, weil er bei schmerzlichen Erfahrungen Nähe zuspricht und Nähe spüren lässt, d.h. wenn jemand da ist, der uns in unserer Trauer begleitet, jemand, der uns in unserer Einsamkeit durch einen Besuch erfreut, jemand, der uns in unserem Versagen Verständnis entgegenbringt, jemand, der uns in unserer Angst Zuversicht und Hoffnung schenkt, jemand, der uns in unserer Niedergeschlagenheit ermutigt, jemand, der uns trotz unserer Fehler und Schwächen liebt. Trost bedarf nicht unbedingt der vielen Worte. Es genügt die Geste einer Umarmung, ein Händedruck, ein wohlwollender Blick der Liebe. Auch im Schweigen und in der Stille lässt sich Trost finden.

Im Gegensatz zu Gott vertrösten wir Menschen eher, als dass wir einander trösten. Wahrer Trost nimmt das Leid, den Kummer und den Gram des anderen ernst und hilft körperliche und seelische Schmerzen zu ertragen. Wer ist in seiner Not nicht empfänglich für die Worte einer Strophe aus dem adventlichen Wechselgesang: *«Tröste dich, mein Volk, tröste dich. Bald wird kommen dein Heil. Warum verzehrst du dich in Trauer, warum ergreifen die Schmerzen dich von neuem? Ich rette dich, fürchte dich nicht! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erlöser.»*

Wenn Gott uns tröstet, dann will er es durch Menschen und auf eine zutiefst menschliche,



erfahrbare Weise tun. Es darf dann nicht nur bei mitleidvollen Worten und Blicken bleiben. Wenn Gott durch Dich und Mich auch weiterhin trösten will, dann müssen wir jetzt die Tränen abwischen, müssen wir einander jetzt Mut zusprechen, müssen wir einander jetzt die vielfältige Not eingestehen, müssen wir einander jetzt Verständnis und Geduld entgegenbringen.

Wenn Gott durch Dich und Mich auch weiterhin trösten will, müssen wir jetzt aufeinander zugehen, müssen jetzt miteinander vorwärts schauen, dann müssen wir jetzt einander die Wege bereiten. Dann werden wir zum Trost Gottes füreinander werden.

Robert Imseng, Pfarrer.

## Da verliess sie der Engel

«Da verliess sie der Engel.» Mit dieser nüchternen Feststellung endet die Erzählung, die uns vorbereitet auf die Geburt eines aussergewöhnlichen Kindes (Lk 1,26–38). In wenigen Tagen feiern wir seinen Geburtstag. Weihnachten.

Und dies ist die Geschichte, die der Geburt vor neun Monaten vorausgegangen ist: Maria, das noch ganz junge Mädchen aus Nazareth, erkennt, dass es schwanger ist. Die Bibel sagt es anders: Maria erfährt es durch einen Engel, der unversehens bei ihr eintritt. Der Engel begrüsst sie als Begnadete, woraufhin Maria erschrickt. Was bedeutet diese Anrede? Was bedeutet hier Gnade? Der Engel erklärt es ihr: Maria hat Gnade gefunden bei Gott durch dieses Kind, mit dem sie schwanger geht. Alles klar für Maria? Alles klar für uns?

In den Augen der Gesellschaft ist das Kind unehelich. Die Bibel wiederum sieht es anders: Das Kind stammt vom Heiligen Geist. Wie soll Maria das verstehen? Wie sollen wir das verstehen? Maria erlaubt sich diese Frage, und der Engel, der sich als Bote Gottes versteht, geht darauf ein. Bei Gott werden Frauenfragen ernst genommen! Die Antwort des Engels: «Die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.»

Von einer Kraft überschattet werden! Wenn es diese Kraft gibt, die bei ganz grossen Herausforderungen in mich einfließt, dann darf ich mich den Herausforderungen des Lebens stellen. Gleichwohl braucht es Wille und Mut, dieser Überschattung durch höchster Kraft zu vertrauen.

Maria vertraut! Ist das vielleicht schon ein Teil der Gnade, von der der Engel gesprochen hat? Maria spricht ihr Ja zu dem Kind in eine grosse Ungewissheit hinein. Sie bleibt allein, denn danach verliess sie der Engel.

So ist es oft im Leben! Einmal mutig ja gesagt, aber dann bleibt man allein. Da zeigt sich we-



Foto: © by\_Dieter Schütz\_pixelio.de

der Gott noch ein Engel. Maria kann nur noch vertrauen, dass die Kraft des Höchsten in ihr wirksam werde – immer dann, wenn sie mit diesem Kind an ihre Grenzen stossen wird. Und das wird schon bald sein.

Maria ist einem Mann anverlobt. Nach herrschendem Gesetz kann er sich von ihr trennen und sie ihrem Schicksal überlassen. Josef tut es nicht. Er nimmt die Schwangere zu sich. Damit tut auch er den Schritt in die grosse Ungewissheit, zu der Maria ja gesagt hat. Aber gleichzeitig ist er damit auch hineingenommen in die Überschattung von Kraft und Gnade. Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Ingrid Grave (kipa/ig/job)

# Vorgehen im Warten

Ist das nicht ein Widerspruch? Gibt es Bewegung im Aushalten? Mehrere biblische Lesungen in der Adventszeit erinnern uns an das Spannungsfeld von Ausharren und Voranschreiten. Aushalten ist angesagt, damals und auch heute: Kriege im Nahen Osten, Flüchtlingsströme, Zerstörung vieler natürlicher Ressourcen, Perspektivenlosigkeit. Wir sind als einzelne machtlos und müssen das aushalten. Zugleich lassen uns Schicksalsschläge im privaten Umfeld erstarren. Aushalten. Bis heute warten wir auf Heil, auf die Vollendung der Welt, auf die Wiederkunft Jesu Christi.



Foto: © by\_uschi dreiucker\_pixelio.de

Christsein heisst warten. Doch Warten bedeutet nicht, die Hände in den Schoß zu legen. An Weihnachten feiern wir, dass Gott wahrhaftig in Jesus Christus Mensch geworden ist. Er wirkt jeden Tag neu in seiner Schöpfung und begegnet uns. Momente des Heils sind möglich, jeden Tag: dort, wo einsame Menschen liebevolle Zuwendung erfahren, dort, wo Politikerinnen und Politiker sich für die Bewahrung der Schöpfung stark machen, dort, wo Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden, dort, wo Menschen für jene beten, die nicht mehr weiter wissen. Christinnen und Christen sind dazu berufen, im Warten voranzugehen und mitzugestalten. Dabei sind wir nicht allein, weil Jesus Christus verheisst: Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.

+Felix Gmür, Bischof von Basel

## Gottesdienstordnung in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30
	Sonntag	<b>08.30</b> / 10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag	18.00 / <b>19.30</b>
	Sonntag	09.30
	Sonntag	11.00 Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15
	Sonntag	07.30 / 09.00
Messe Blatten	Sonntag	08.45
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45
	Sonntag	09.30

Es gilt in vielen Gottesdiensten neu die Zertifikats- und Ausweispflicht. Bitte beachten Sie die Vorgaben der einzelnen Pfarreien.

Die regionalen Messen ohne Zertifikatspflicht sind blau markiert. Hier gelten Maskenpflicht und Abstandsregel.

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10  
Emerita Schmid  
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch  
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Montag: 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch: 9.00 bis 11.30 Uhr  
Freitag: nur telefonisch von 9.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Benedikt Burtscher, Pastoralassistent	079 511 39 97
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Dezember 2021  
Erscheint monatlich  
96. Jahrgang Nr. 12